

— Grauskala #13

C

Y

M

B.I.G.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

Au 6959

1

~~für 2000~~

für 20 Tage.

Nach Aufstellung der Expedition
für die Tage von Wolstenbachtal
auf der Höhepunkt des Berges.
Das Wetter ist mit 100 M. bewölkt.
Tag der Abreise in den ^{Montag} Tag der Abreise
für die letzten Tage der Expedition.

— Grauskala #13

B.I.G.

M

Y

C

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

Au 8959

2

pp) Gruppenleiterin Juszkalewicz
Können Sie eventuell fünften ^{Bern} ^{Leughaugasse 5} März Loba
und zehnten ^{März} Isolda letztere
stichfrei singen? Definitives übermorgen

Martersteig

— Grauskala #13

C

Y

M

B.I.G.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

Au 6959

3

R. P. Guszalewicz. Bern Zeughausgasse 5
Wann und was singen Sie dort laut
nächster Woche.
Martersteig.

Grauskala #13

C

Y

M

B.I.G.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

Au 6959

4

PC) Ograsfängerin Gaszalewick

Bern
Jan. 5

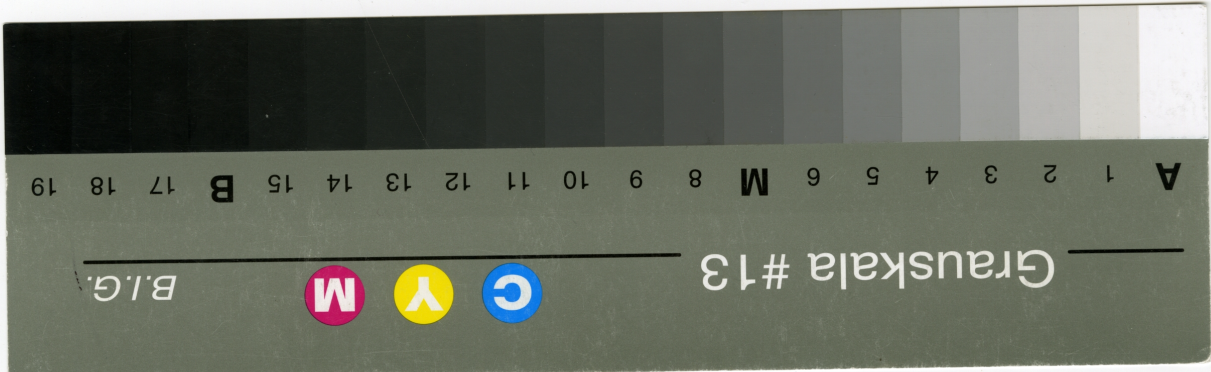
Ihr Vertrag perfekt. Nebenvertrag folgt und ist
mit Ihrer Unterschrift versehen ebenfalls
perfekt.



Hartersteij.

und zumeist die Hoffnung hege, Sie waehrend der Dauer meiner Direk- 5
 tionsfuehrung als Mitglied zu besitzen, die Bestimmung jedoch,
 dass das erste Jahr eines mehrjaehrigen Vertrages dieselbe als Probe-
 jahr zu gelten hat, die folgenden vier Jaehre als eigentliche Vertragsjahre
 eingerechnet werden koennen, kann ich, mit Rücksicht auf meinen Vertrag
 mit der Stadt Bern, formal nicht fallen lassen.

Ihrer gefl. baldigen Antwort, die hoffentlich eine Zustimmung
 Sehr geehrte gnaedige Frau,
 entgegensehend,
 bezueglich unserer Unterredung muss ein Missverstaendnis unter-
 der hochachtungsvoll ersuebener
 laufen sein. Sie fuer die ersten drei Jahre fest zu engagieren,
 das heisst von dem Kuendigungsrecht nach dem ersten Jahr abzu-
 sehen, steht garnicht in meiner Macht, da ueber das dauernde
 Verbleiben eines Mitgliedes im Verbande unserer Stadttheater, die
 Theaterkommission das entscheidende Wort zu sprechen hat. Selbst-
 verstaendlich setze ich voraus, dass Ihr erster Vertrag, die drei
 Jahre von 1905 bis 1908 umfassend, erfuehrt wird, dass Sie diese
 drei Jahre bei uns sind, denn sonst haette ja der Nebenvertrag
 gar keinen Sinn. Wuerde mir durch eine Force majeure irgend wel-
 cher Art die bittere Noetwendigkeit auferlegt, Sie nach dem ersten
 Jahre wieder verlieren zu muessen, so waere ja jede weitere Ab-
 machung hinfaellich. Mein, fuer das in dem Nebenvertrag ausge-
 drueckte Vorrecht auf ein weiteres Engagement, bot ich Ihnen als
 Rekompens freiwillig die Erhoehung Ihrer Vertragsmaessigen Bezuege
 waehrend der ersten drei Jahre. Aus alledem wollen Sie freund-
 lichst ersehen, dass ich den denkbar groessten Wert darauf lege



und die feste Hoffnung hege, Sie waehrend der Dauer meiner Direk-
tionsfuehrung als Mitglied zu besitzen, die Bestimmung jedoch,
dass das erste Jahr eines mehrjaehrigen Vertrages quasi als Probe-
jahr zu gelten hat, die allgemein von saemtlichen Vereinsbuehnen
eingehalten wird, kann ich, mit Ruucksicht auf meinen Vertrag
mit der ^{Bern} Stadt Coeln, formal nicht fallen lassen.

Ihrer gefl. baldigen Antwort, die hoffentlich eine Zustimmung
enthalt, entgegengehend,

besonders unsern Unterredung muss ein Misverstaendnis unter-
Jhr hochachtungsvoll ergebener
gefallen sein. Sie fuer die ersten drei Jahre fest zu engagieren,

das heisst von dem Kueendigungsrecht nach dem ersten Jahr abzu-
sehen, steht gar nicht in meiner Macht, da ueber das dauernde

Verbleiben eines Mitgliedes im Verbands unserer Stadttheater, die
Theaterkommission das entscheidende Wort zu sprechen hat. Selbst-

verstaendlich setze ich voraus, dass Jhr erster Vertrag, die drei
Jahre von 1905 bis 1907 umfassend, ertheilt wird, dass Sie diese



drei Jahre bei uns sind, denn sonst haette ja der Nebenvertrag
gar keinen Sinn. Wuerde mir durch eine Force majeure fremd wei-

chen ist die bittere Noetwendigkeit auferlegt, Sie nach dem ersten
Jahre wieder verlieren zu muessen, so waere ja jedes weitere Ab-

machung hinfaelig. Nein, fuer das in dem Nebenvertrag ausde-
drueckte Vorrecht auf ein weiteres Engagement, bot ich Ihnen als

Rekompens freiwillig die Erhoehung Jhrer Vertragsmaessigen Bezuege
waehrend der ersten drei Jahre. Aus alledem wollen Sie freunds-

chaft ersehen, dass ich den denkbar grosssten Wert darauf lege



Grauskala #13

C

Y

M

B.I.G.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

Cöln, den 3. Januar 1911.

Sehr geehrte gnädige Frau,

Auf meinen Antrag hat die Betriebskommission den nachgesuchten Urlaub für Madrid bewilligt, allerdings nicht ohne ihrem Befremden darüber Ausdruck zu geben, dass Sie eine so wichtige Angelegenheit überhaupt zwei Tage vor dem Termin erst zur Sprache bringen, da Sie doch selbst wissen, welchen Wert wir auf einen ausreichenden Ersatz dem Publikum und der Presse gegenüber legen müssen.

Als Urlaubstage gelten die Tage einschliesslich des Tages Ihrer Abreise bis einschliesslich des Tages Ihres Wiedereintreffens. Für diese Zeit entfällt die Quote Ihrer Gage und das garantierte Spielhonorar. So weit der dadurch ersparte Betrag für die benötigten Aushülfen in Ihren Partien nicht hinreicht, haben Sie die tatsächlich gemachten Mehrausgaben für Ihre Vertretung zu decken, und zwar bis zur Höhe von Mk. 2000.--.

Ich bitte Sie um eine gefl. umgehende Aeusserung, an welchem Tage Sie den Urlaub beginnen lassen wollen, und an welchem er voraussichtlich endigen wird. Im Prinzip sind Ihnen drei Wochen zugestanden.

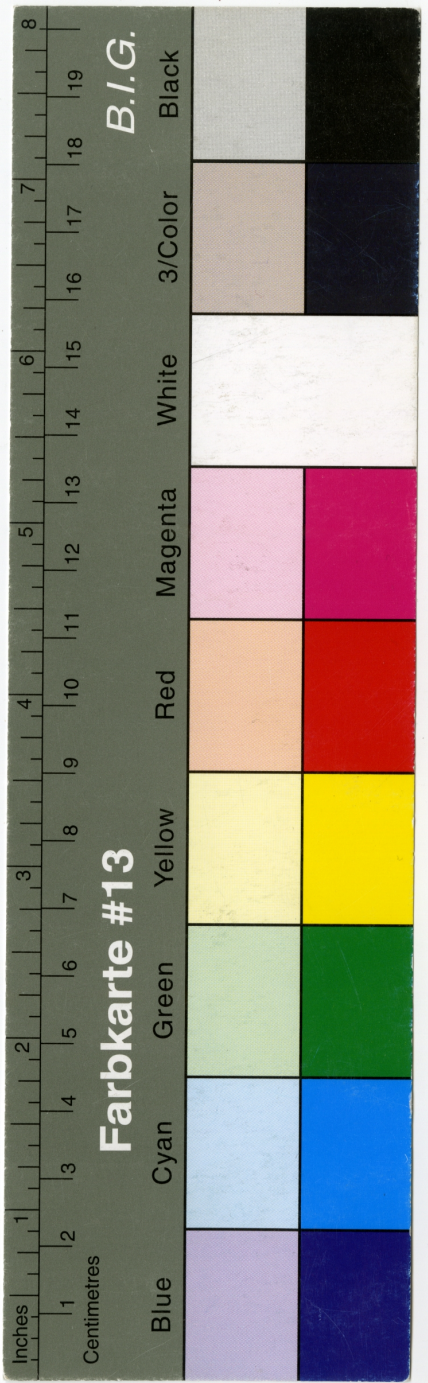
Hochachtungsvoll

Ihr ergebener

Frau Kammersängerin

A l i c e G u s z a l e w i c z ,

H i e r .



Blatt Nr. 51.
Leitung Nr.
Telegraph Nr. *1479*

*Director Max
Steig Köler
Stadttheater*

Prus

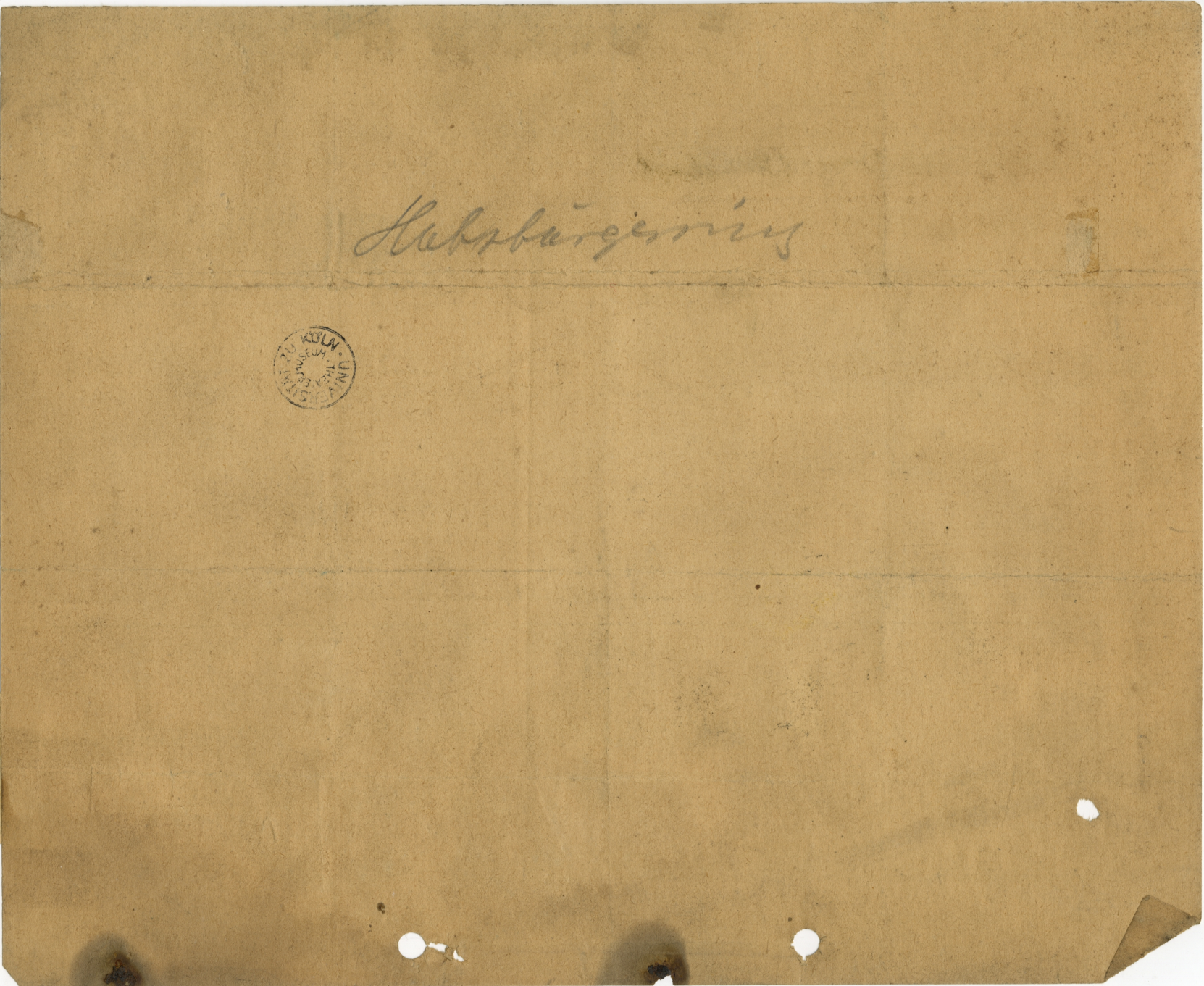
Empfangen von *Der*
n. / um Uhr *10* M.
durch *Köler*

Telegraphie des  Deutschen Reiches.

Amt **Cöln.**

Telegramm aus *Berlin* B. 190 den *22* ten um *10* Uhr *10* Min.

*Einverständen, zwar sollte
noch nicht gesungen aber
fest ohne streich studiert
Juszalewicz*



— Grauskala #13 —

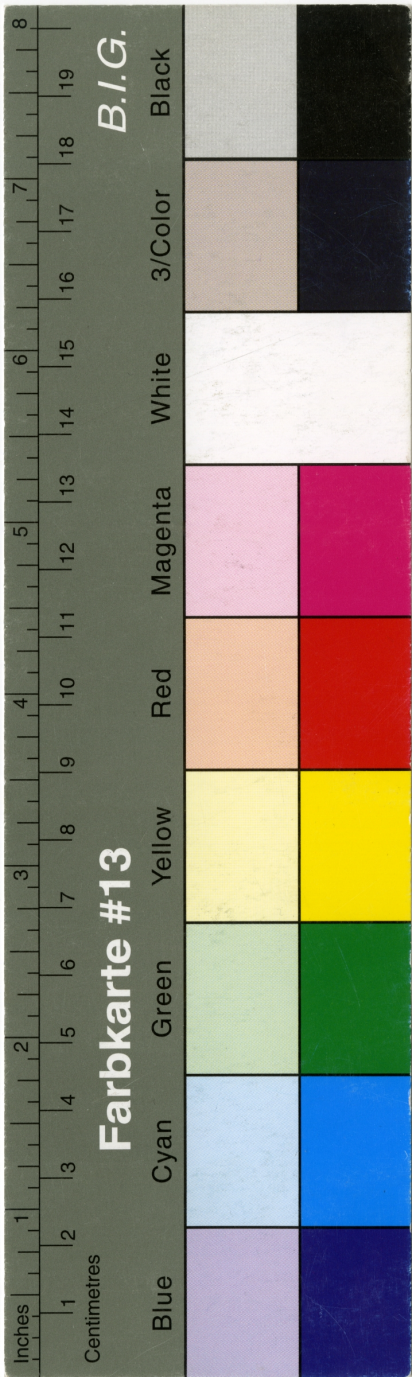
C

Y

M

B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



Blatt Nr. 84.

Leitung Nr. *17*

Telegramm Nr. *17*

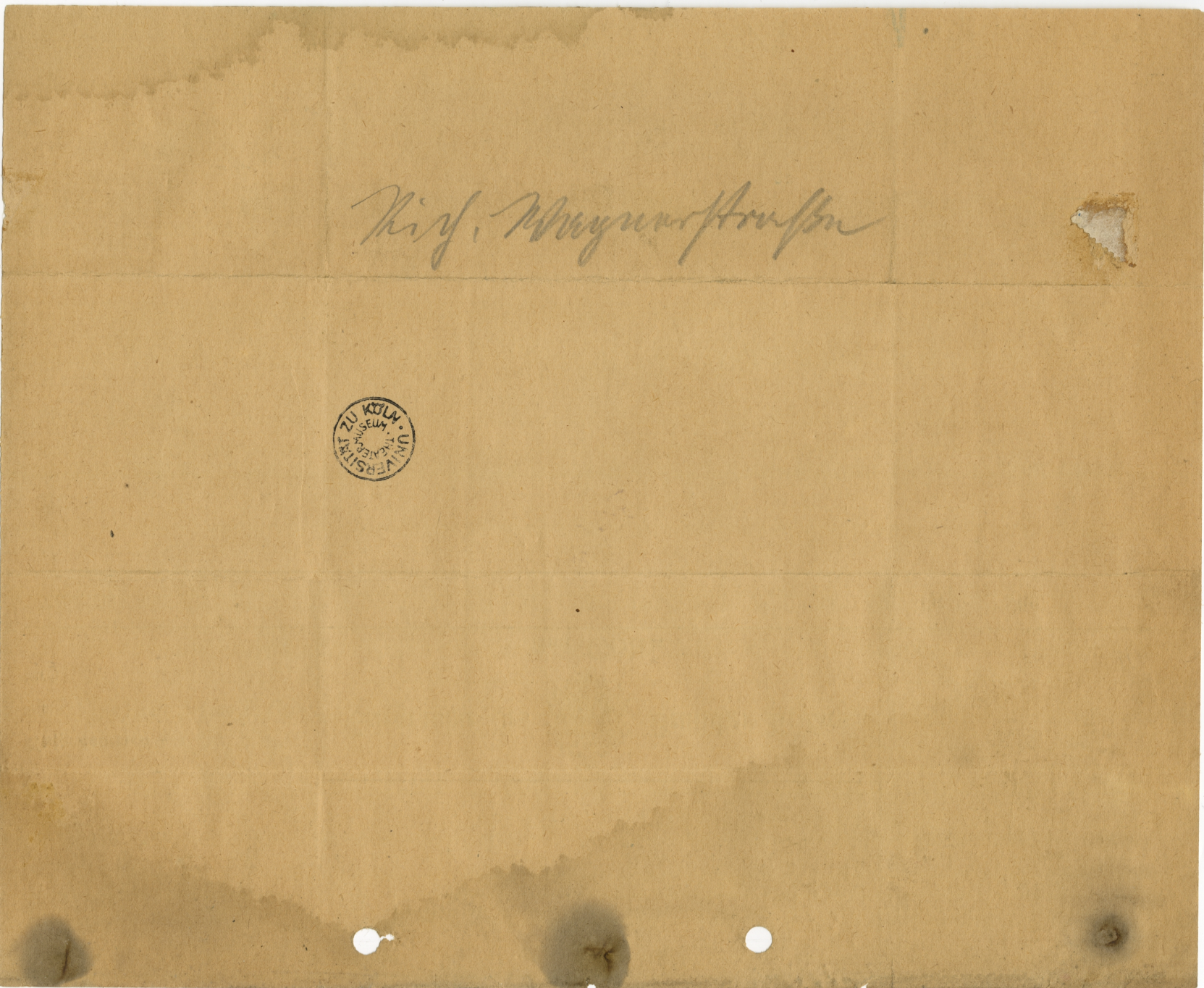
Director Mustersberg
Leiter Mustersberg

13
Aufgenommen von *W*
den *11* / um *11* Uhr *11* Dr. *W*
durch *W*

Telegraphie des  Deutschen Reiches.
Amt **Cöln.**

Telegramm aus *Bern* *10* B. 1905 den *3* ten um *11* Uhr *10* Mit.

Kinders Landen treffen freitag nachts
ein
is irgalenig



— Grauskala #13 —

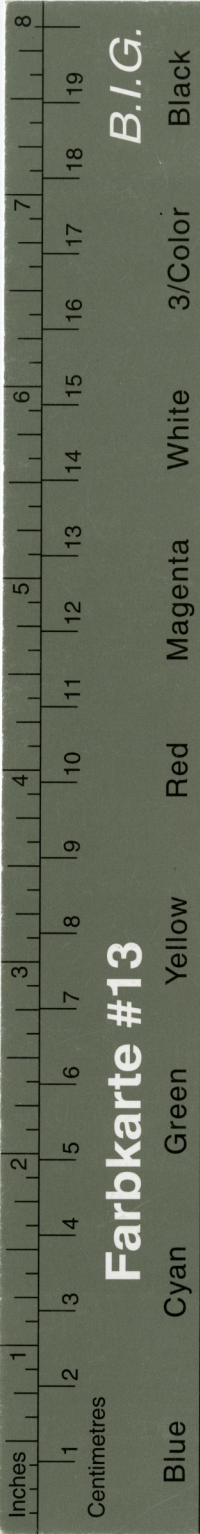
C

Y

M

B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 **M** 8 9 10 11 12 13 14 15 **B** 17 18 19



Farbkarte #13

B.I.G.

Bern 22. 3. 1906. 9

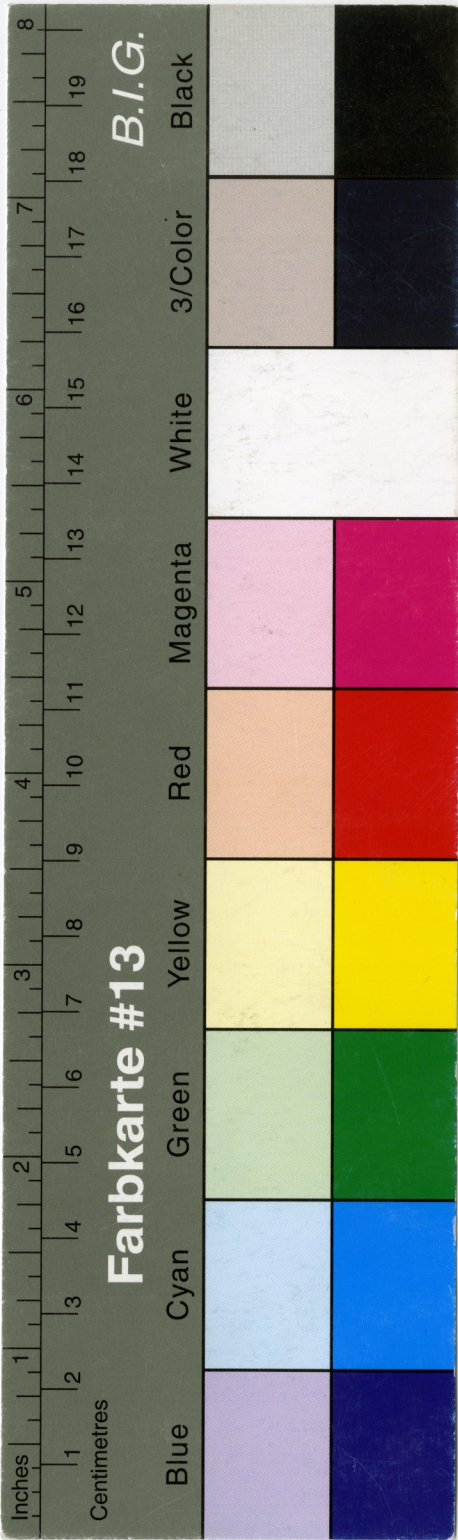
Alice Guzalewicz

6. 24. 3. 05

Ms.

Sehr geehrter Herr Director!
Die Habungsküngen habe ich er-
halten, das ist ein Punkt mit
entweder in jeder der Punkte
der Unmöglichkeit der Jung-
kündigung.

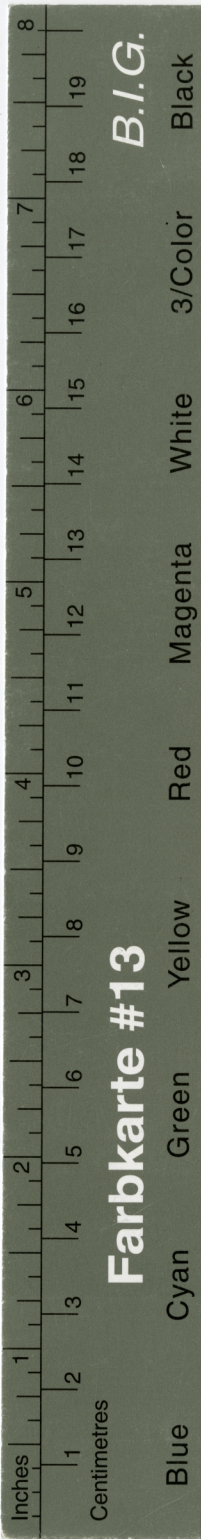
Ich habe bei meiner Unterredung
die Worte "ich erwidere sie mit
die ersten 3 Tufen fest" so ge-
standen, dass die Jungkündigung
die ersten 3 Tufen in dem über
ist. Für diese Letztbrenne der
Unmöglichkeit der Jungkündi-
gung und Lösung der
Gage muss ich mich verpflichten
für den Vorfall anzunehmen
bis 1. December 1907 zu ab-
klären ob Sie einen neuen /



Vorung mit der fastgenetzten
Gege mit mir abspinnen
wollen. - Dem finde ich
im Nebenordung bezüglich
der Antinobilität der
Jugendpartei. Mein Parier.
Ich bitte herzlich um die
bezügliche freundliche Auf-
klärung und grüße
mit vorzüglicher

Freundlichkeit
Alice Gussakewicz





Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

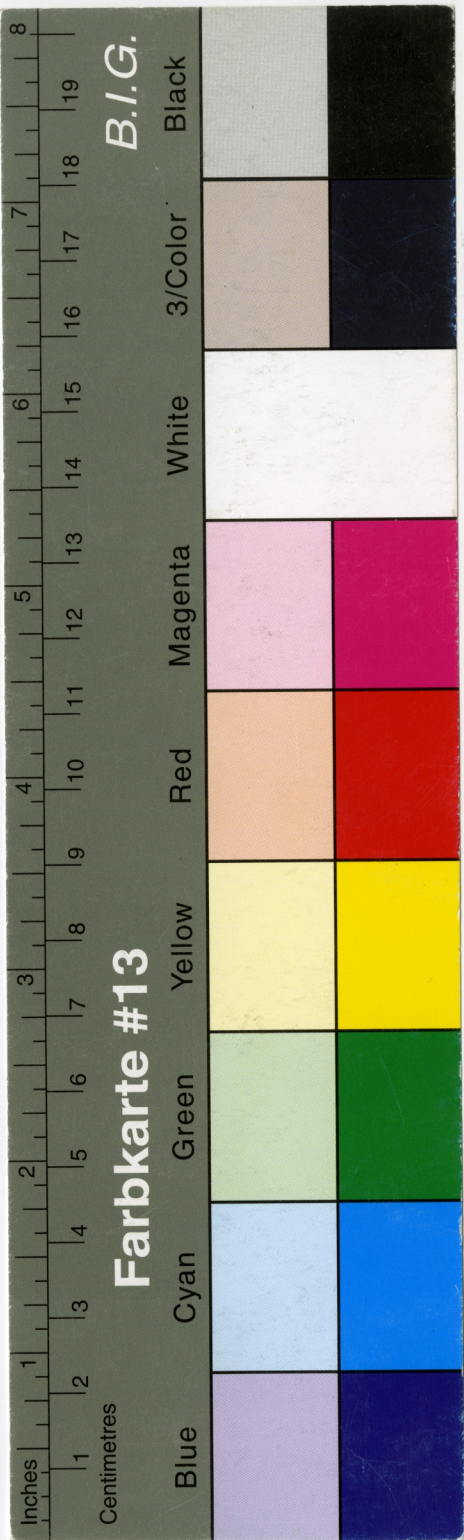
Alice Guozalewicz

Bern 26.3.1905.

10

E.

Sehr geehrter Herr Director!
Ihre versch. Anlässe haben mich sehr
und gerade bezüglich der inter-
nationalen Arbeiterpartei zuviele.
Sie haben mich mir, dass ich mich
gering anfragen kann und Sie
haben mich sehr mit Ihrer
freundlichen Aufklärung voll-
kommen zuviele.
Ich bitte mich auf die Kommande
Laison und bitte, falls ich
meine Partien zuviele haben,
was Sie fallen zuviele der
Sommermonate zuviele haben,
denn ich mich anfragen
mit Ihnen befreundeten kann.
Ihren ich sehr meine Freunde
/.

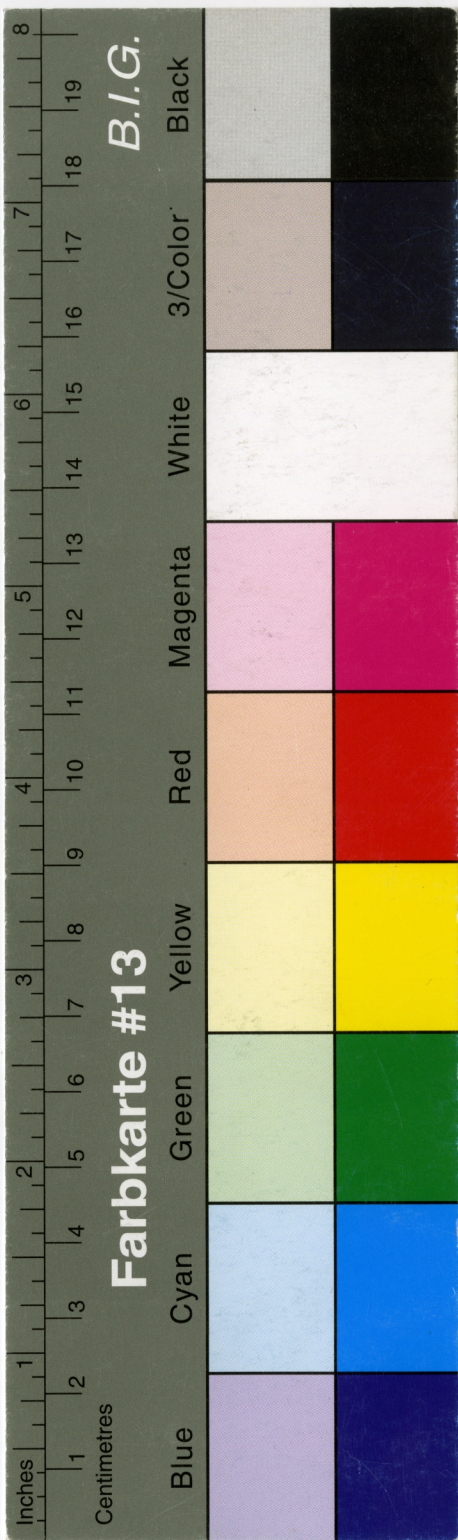


Ausdruck geben, an einen
so großen Theater unter Ihrer
Direction und Kapellmeisters
Lohse's wunderbarer klassika-
lischer Leitung wieder zu
kürnen, verbleibe mit besten
Grüssen Ihr

Sie hochachtungsvoll

Alice Geiselsowicz





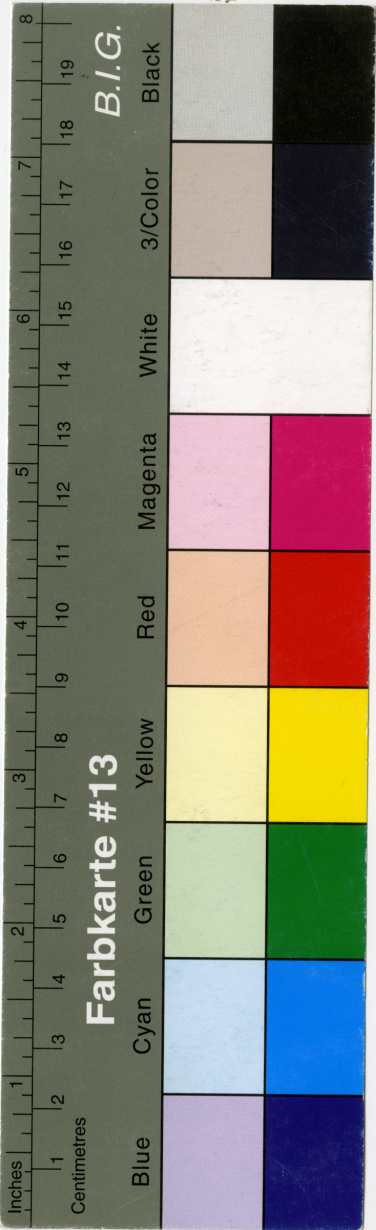
Au 6959

11

ALICE GUSZALEWICZ
HERZOGL. ANHALT. KAMMERSÄNGERIN

CÖLN 8. 1. 1911
MOZARTSTR. 20
TELEFON 732

Leszka'ster Jahr Geheimrat!
Brigitte's Depesche erhielt
ich gestern & Ihr Abend war
die Dinn's wofür ich die
Götterdämmerung in Madrid
mit unbestimmter Zeit vor-
haben, ich kann sehr stornen-
sichtlich auf den Ring hier
bringen. Tausend Ihr Ihre
Leszka'ster Jahr Geheimrat wof-



much für ihre Liebenswürdigkeit
freilich auch zuversicht
mit
Liebesgrüßen

Grüße
Alice Gustavson

Die Depesche erbittet mir
schon.



Lagerstätte für Gasmass!

Ihre Lagerstättenerwerbungen gestatten es
mir anzubieten die Bitte um
Erweiterung meines Lagerplatzes
in dem Sinne vorzubringen daß
mir vollständig am Ablande
von unentgeltlicher Dienst
leistung der Zeit zu
gespart wird.

Gründe:

1. Die dort wohl, ohne unbilligen
zu sein, besetzten Platz ist
meiner Stellung als letzte
Arbeitsstätte für mich am
das geringen Wert in einer
nicht allein von Nebenher
der besetzten Platzes

!

Grauskala #13

C

Y

M

B.I.G.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

sondern von einem großen
Haile unbewusstiger Hand-
in-handanten in einer in so
seltenen Grade unvollkommenen
Auffassung, daß ich wohl
nicht mit Abwechslung als erste
Bühnen-Oper bezeichnet
werden. Neben mir für
das Köhler Theater so wichtig-
bringenden Gesanglichen Leistungen
von der ich mich nicht in der
Theaterwelt wohl einzig Aufste-
henden Ansehen für mich rühme.
Mit einer einzigen geringen
Übung kann ich mich nicht
nicht ganz vermeiden an solchen
ich in Mitbestimmung in einer
unvollständigen Vorstellung ab-
zugeben zu helfen.

UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

2. Meine Verlobungsfeier
 Bujinga sind yang berkaitan
 yangar utb jara dar un un-
 dalam in ylainam Bujaga Hajarab
 Hajarab bidingan wofan Juman
 kiffan Linyarimam. Bujinga-
 yanga buringt unia tin unia
 f. West fuytan tin Juman kiffan
 Linyarim dar Leipziger Stadt-
 theaters, Frau Rische-Indorf
 min fakte Gage von 22.000 Mk.
 ju fahif, wanyahif ifra
 kiffingon fainyrik fira
 rick fus fo watharabig yu-
 faldan unindan, dufte fin utb
 min. Bujingabawin yaini-
 yanga woffinan unia unia
 tin Theaterleitung Bujin unia
 yang unia Primadonnen unia



Grauskala #13



B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

meiner Volla Zustimmung zu hoffen,
wobei mindestens das doppelte
meiner Gage und noch mehr
bezogen.

3. Winterzeit müßte ich mich
zum Zwecke der Beförderung
mit mir inigermaßen meiner
denklichen Leistungen auf
jeden Gage für 4 volle Jahre
unter Ausschluss einer weiteren
Gageforderung verpflichten.
Ich werde mir jedoch mühen
dies sich seit dem Vertrags-
abschluss meine Thun
und meine Leistungen in
einer sehr inaussetzbar
Weise anzudeuten zu lassen,
dass ich mich in jeder Hinsicht
für den Winter in der Gasse

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Grauskala #13



B.I.G.

Au 6959

15

meist verkündet, das mich für
dieses Jahr zu geben kommen zu
nehmen, was ich für die
Lohnsteuer thun und was
für mich von der Regierung zu
zahlen war.

Wann ich mich für das Jahr
einmündet von der Regierung
in der Regierung meine
Kassiererin, so ist mir die
heute zu geben, zu meiner
meinigen gegen die
meine gegen die
meine gegen die
Meine gegen die
meine gegen die
zu geben. Ich war mich
das von der Regierung
gegen mich das Madras

Grauskala #13

C

Y

M

B.I.G.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

Angenehm für mich sofort zu
sagen konnte und darüber
ein Gufficial hatte, welcher
mir nicht weniger zutrug
fürth. —

Im Absicht vorstehenden
Gefälle geht es in
sagen der Herr Geheimrath,
mit dem Herrn Oberbürgermeist
mit der Bitte zugesagt
zu haben, dass man
sich auf den ganzen Komplex
Gufficial für die Herr
Thea der Kommission Gufficial
nicht weniger bes. bes.
während der Zeit für
wollen.

Indem ich Ihnen sehr herzlich
sagen Gufficial, das Herr

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

B.I.G.

M

Y

C

Grauskala #13

Grauskala #13



B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

16

größen Grundleistungen & meisten
Ansprüche für den Chemiker und
größen Profan mit vorzüglicher

Zufriedenung

Myra b. d. P.

Elise Gustavsen

Oslo d. 28 Januar 1911.

